


Chronologie Grenzübertritt von Vietnam nach Kambodscha

Zeit	Aktion
04.10.2009	Heute soll bei Bavet die Grenze von Vietnam nach Kambodscha überschritten werden. Nach den Problemen beim Grenzübertritt von Laos nach Vietnam war zu erwarten, dass die Ausreise nach Kambodscha nicht weniger problematisch sein wird. Die Frage, die uns während der ganzen schönen Zeit in Vietnam aber immer wieder beschäftigte: Welche Überraschungen haben die vietnamesischen Grenzbeamten für uns parat???
12:32	Ankunft beim vietnamesischen Grenzposten. 
12:40	Nach einigem Suchen und durchfragen, wo und wie wir die Ausreise bewerkstelligen sollen, konnten wir den Töff abstellen.
12:45	Wir werden an einen Schalter mit zwei Beamten verwiesen. Die beiden Herren vertreiben sich die Zeit mit „Solitär“. Wir müssen einen Moment warten, bis die Partie unterbrochen werden kann . . .
12:50	Unsere vietnamesischen Dokumente werden kritisch geprüft. Die Beamten kommen zum Schluss, dass diese unvollständig sind und wir 1'500 km zurück nach „Namphao-Border“ gehen müssen um den dortigen Grenzübergang nach Laos zu benützen. Eine Ausreise hier nach Kambodscha sei nicht möglich! (Tschau Sepp . . .!!!)
13:15	Nach einigem „Hin und Her“ kommen zwei weitere Beamte und bestätigen, dass die Ausreise nicht möglich ist. Kommt hinzu, dass das „Permit“ nur 8 Tage gültig sei und wir diese Zeit überschritten hätten. Dies führe zu einer Busse in noch unbekannter Höhe, dürfte aber hoch ausfallen, da wir Ausländer sind. Ich hätte eben die ausgestellten Dokumente prüfen sollen und dort intervenieren, wo sie ausgestellt wurden. Jetzt sei es zu spät. (Bemerkung: Wie und von wem sollen wir wissen, was richtig ist und was nicht???? Irgendwie müssen wir uns doch auf die „Spezis“ verlassen . . .)
14:15	Nach einem weiteren „Hin und Her“ sowie den schlagenden Argumenten, dass das Visum in Luang Prabang fehlerhaft ausgestesllt war, das Einreisepapier für den Töff nicht vollständig ist und das Permit der Polizei nur in vietnamsischer Sprache ausgestellt ist, kommt einer der 4 Beamten zurück und teilt mit, dass sein Chef mit dem Grenzposten von „Namphao-Border“ in Kontakt sei und man in Kürze ein FAX bekomme, wie das weitere Vorgehen sei. Ich müsse aber mit einer Busse von 1'000 US-\$ rechnen.
14:45	Mein inzwischen vertrauter Beamte bietet eine Flasche Wasser an und weckt Hoffnung, dass wir noch heute die Grenze nach Kambodscha passieren können. Sobald der FAX eingetroffen sei, würde die Sache erledigt. Wir sollen warten.
15:50	Endlich geht wieder was. Ein weiterer Beamter (diesmal ein ganz „hohes Tier“) erscheint und gibt mir mit einem Handzeichen zu verstehen (er kann kein englisch) dass wir passieren können. Die Sache sei erledigt!  Die Bewilligung und das „Permit“ werden eingezogen, die Pässe abgestempelt und wir werden mit einem freundlichen „Good bye“ verabschiedet.
15:56	Am kambodschanischen Grenzposten werden wir herzlich begrüßt. 

16:15	Während uns ein Grenzbeamter für 2x20 US-\$ die 30-tägigen Visas ausstellt, werden ein paar nette Worte gewechselt. Anschliessend geht's zur Gesundheits- und Passkontrolle.
16:20	Die Immigrationcontrol ist erledigt jetzt geht es nur noch um den Töff. Ich helfe den Beamten das "CPD" auszufüllen und die begehrten Stempel am richtigen Ort zu setzen. Insgesamt benötigt wir mit der Diskussion woher wir kommen und wohin wir gehen weit mehr Zeit als die Formalitäten. Wir bekommen auch viele Tipps und Hinweise. 
16:38	Mit einem herzlichen „Good bye, have a good trip“ werden wir „in die Freiheit“ entlassen.